



PRESSEMITTEILUNG 10/44

++ DJ-Führerschein ++ DJ-Führerschein ++ DJ-Führerschein ++

## Discothekenbranche unterstützt mit DJ-Führerscheinseminar den Kampf gegen Freizeitlärm in Schleswig-Holstein

(Berlin, 6. Dezember 2010) Damit DJs zukünftig noch verantwortungsvoller mit der Musiklautstärke umgehen, veranstaltete der Bundesverband deutscher Discotheken und Tanzbetriebe e. V. (BDT im DEHOGA Bundesverband) zusammen mit dem DEHOGA Schleswig-Holstein und dem Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein sowie der Techniker Krankenkasse am 29. November ein weiteres DJ-Führerschein-Fortbildungsseminar. Ziel der Veranstaltung, die in dieser Form bundesweit bereits zum 27. Mal stattfand, ist es, Gäste vor gesundheitlich bedenklichen Schallpegeln zu schützen. Im Anschluss an die Fortbildung mit schriftlicher Prüfung wurde der DJ-Führerschein an fast 80 Discjockeys vergeben. Damit sind nun über 2.500 DJs im Besitz dieses wichtigen Zertifikats.



© BDT

Der Discothekenbesuch ist eines der beliebtesten Freizeitvergnügen der Jugendlichen. Jährlich strömen etwa 80-90 Millionen Gäste in die ca. 2.000 Clubs und Discotheken in Deutschland. „Mit dem DJ-Führerschein setzen sich der DEHOGA Schleswig-Holstein und der BDT/DEHOGA Bundesverband zusammen mit dem Berufsverband der Discjockeys für mehr Aufmerksamkeit

und Verantwortung im Umgang mit lauter Musik in der Discothekenbranche ein“, erläutert Peter Bartsch, Präsident des DEHOGA Landesverbandes Schleswig-Holstein die Gründe für das Engagement. „Die zunehmende Anzahl freizeitbedingter Gehörschäden bei Kindern und Jugendlichen gibt Anlass zu großer Sorge. Eine Bewusstseinsänderung ist hier in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens dringend erforderlich.“

„Obwohl größere Gefahren von lautem Spielzeug, Silvesterknallern, Trillerpfeifen, Druckluftpumpen in Fußballstadien oder lautem und oftmals über Stunden dauernden Musikkonsum über MP3-Player, Autoradios oder Rockkonzerte ausgehen, stehen die Discothekenunternehmer in Deutschland zu ihrer Verantwortung für das Wohlergehen und die Gesundheit ihrer

Ihr Ansprechpartner:

RA Stephan Büttner  
 Geschäftsführer  
 BDT/DEHOGA  
 Am Weidendamm 1A  
 10117 Berlin

Fon 030/72 62 52-28,  
 Fax 030/72 62 52-42  
 disco@dehoga.de  
 www.dehoga-bdt.de

meist jugendlichen Gäste“, ergänzt Henning Franz, Präsident des Discothekenverbandes BDT im DEHOGA Bundesverband.

Im Fortbildungsseminar zum Erwerb des DJ-Führerscheins werden die Discjockeys – die aufgrund eines fehlenden Berufsbildes keine speziellen Sachkenntnisse für ihre Berufsausübung nachweisen müssen – über gesundheitliche Folgen lauter Musik, akustisch-technische Aspekte und haftungsrechtliche Tatbestände informiert. Die Inhalte dieses Schulungsprogramms wurden von Experten der Technischen Universität Berlin sowie Fachleuten aus dem Bereich der Schallwirkungsforschung ausgearbeitet.

Eigens für die Discothekenbranche wurde zusammen mit der Firma Monacor International ein spezielles Schallpegelmessgerät entwickelt, mit dem der Schallpegel auf der Tanzfläche kontinuierlich überwacht und aufgezeichnet werden kann. Ein spezielles Display zeigt dem DJ an, wenn er die Musiklautstärke in einen absolut gesundheitlich bedenklichen, „roten“ Bereich fährt.

Der DEHOGA Schleswig-Holstein wie auch der BDT empfehlen allen Discothekenunternehmern und Clubbetreibern zukünftig nur noch DJs zu beschäftigen, die ihre Qualifikation durch den DJ-Führerschein nachweisen können. Somit würde jeder Discothekenunternehmer einen entscheidenden Beitrag zum Schutz der Gäste vor Gehörschäden leisten.

Nur durch eine umfassende Aufklärung über die Ursachen und vor allem die Folgen des Konsums von überlauter Musik kann eine nachhaltige Bewusstseinsänderung bei den DJs erreicht werden. Die Qualifizierung von DJs ist auf jeden Fall etwaiger gesetzlicher Schallpegelbegrenzungen vorzuziehen.■

---

Ihr Ansprechpartner:

RA Stephan Büttner  
Geschäftsführer  
BDT/DEHOGA  
Am Weidendamm 1A  
10117 Berlin

Fon 030/72 62 52-28  
Fax 030/72 62 52-42  
disco@dehoga.de  
www.dehoga-bdt.de